

- A. für den am Kai im Kaiserhafen belegenen Platz, über eine gebührenfreie 24 stündige Lagerfrist hinaus, die mit der Ueberlassung oder Beanspruchung des Lagerplatzes beginnt
- | | |
|---|---------|
| a) für jedes qm und angefangene 3 Tage | 2.80 M |
| b) für jedes qm und die weiteren angefangenen 7 Tage | 8.40 " |
| c) für jedes qm und jede folgenden, auch nur angefangenen 10 Tage | 42.00 " |
- B. für die übrigen städtischen Freilagerplätze:
- | | |
|---|---------|
| a) für jedes qm und angefangene 3 Tage | 1.60 " |
| b) für jedes qm und die weiteren angefangenen 7 Tage | 4.80 " |
| c) für jedes qm und jede folgenden, auch nur angefangenen 10 Tage | 24.00 " |
- Danzig, den 7. November 1922.

Der Senat, Verwaltung der Stadtgemeinde Danzig.
Neuausschreibung von Rindviehverversicherungsbeiträgen.

255 Gemäß §§ 6 und 8 der Satzung über die Gewährung von Entschädigungen aus Anlaß von Viehseuchen vom ~~28. Februar~~ 24. April 1912 hat der Senat (Landwirtschaftliche Verwaltung) die Neuausschreibung von Rindviehverversicherungsbeiträgen beschlossen. Der Beitrag für jedes Stück Rindvieh ist dabei auf 40 M festgesetzt worden.

Die Erhebung dieser Beiträge erfolgt unter Zugrundelegung des bei der Viehzählung am 1. Dezember 1921 festgestellten Bestandes. Die Hebeliste liegt vom 20. November d. J. ab 14 Tage lang für die beteiligten Besitzer in dem **Versicherungsamt der Stadt Danzig, Wickenkaserne, Flügel B, Eingang Poggenpfehl 55/56, Zimmer 8**, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Anträge auf Berichtigung der Hebeliste sind spätestens 10 Tage nach Ablauf der Auslegungsfrist bei uns anzubringen.

Danzig, den 6. November 1922.

Der Senat, Verwaltung der Stadtgemeinde Danzig.

Änderung einer Dienststellenbezeichnung.

256 Wir weisen darauf hin, daß die frühere städt. Parkverwaltung zum Unterschiede vom städt. Fuhrpark (Straßenreinigung und Müllbeseitigung) bereits seit längerer Zeit die Bezeichnung „städt. Gartenverwaltung“ führt. Die dieser Verwaltung zuzufertigenden Schreiben sind mit richtiger Anschrift zu versehen. Die städt. Gartenverwaltung ist im Altstadt. Rathaus untergebracht

Danzig, den 8. November 1922.

Der Senat, Verwaltung der Stadtgemeinde Danzig.

257 Die Stadtgemeinde Danzig beantragt, ihr das Recht sicherzustellen, das Wasser des Kadaunefanals am Wasserkraftwerk in Praust auf dem Grundstück Praust Blatt 200 anzustauen, und zwar in der Zeit vom 1. April bis zum 30. September auf 12,00 über N. N. (Normalnull), in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. März auf 12,643 über N. N.

Widersprüche gegen die Sicherstellung und Ansprüche auf Herstellung und Unterhaltung von Einrichtungen sind bei der unterzeichneten Amtsstelle schriftlich in zwei Ausfertigungen oder zu Protokoll anzubringen. Die Frist für die Erhebung der Widersprüche wird auf 2 Wochen festgesetzt und beginnt mit dem Ablauf des Tages, an dem das letzte die Bekanntmachung enthaltende Blatt ausgegeben ist. Diejenigen, die innerhalb dieser Frist keine Widersprüche erheben, verlieren ihr Widerspruchsrecht. Vom Beginn der Ausübung des sichergestellten Rechts an können wegen nachteiliger Wirkung nur noch die im § 82 Wassergesetzes bezeichneten Ansprüche geltend gemacht werden. Die Zeichnungen und Erläuterungen des Antrages liegen im Geschäftszimmer des Bezirksausschusses in Danzig, Neugarten 12/16, II. Stock, Zimmer 92, während der Dienststunden vormittags aus.

Zur Prüfung und mündlichen Erörterung des Antrages und der Widersprüche, Ansprüche und Anträge gegen den Sicherstellungsantrag wird vor dem Herrn Regierungsrat Dr. Rudzio ein Termin auf Dienstag, den 19. Dezember 1922, vormittags 10 Uhr, im Senatsgebäude, Neugarten 12/16, II. Stock, Zimmer 91, anberaumt. Die Prüfung findet auch im Falle des Ausbleibens eines Beteiligten statt.

Danzig, den 6. November 1922.

Der Bezirksausschuß (Verleihungsbehörde).

Der Vorsitzende.

F. W. Engelbrecht.

258 Die Eigentümerin Frau Elise Mrozek geb. Warkentin aus Oliva-Schwabenthal hat die Genehmigung zum Einbau eines Wasserrades für den Betrieb eines neu einzurichtenden Hammerwerks in Oliva-Schwabenthal beantragt.

Auf Grund des § 17 Abs. 2 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich in Verbindung mit Ziffer 18 ff. der Ausführungsanweisung vom 1. Mai 1904 bringe ich dieses Unternehmen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerkten, daß etwaige Einwendungen **innen 14 Tagen** des auf das Erscheinen des diese Bekanntmachung enthaltenden Staatsanzeigers für Danzig folgenden Tages an gerechnet schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll bei mir anzubringen sind und daß nach Ablauf der Frist Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden können.

Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne von den projektierten Anlagen liegen in meinem Büro, Sandgrube 24, II Treppen, Zimmer 12, zur Einsicht aus.

Das zulässige Stauziel wird für den Sommer und Winter gleichmäßig auf die Ordinate + 52,70 festgesetzt werden. Gegen diese Stauhöhe können die beteiligten Grundstückseigentümer und andere Stauberechtigten in gleicher Weise und in gleicher Frist begründete Einwendungen erheben.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen beraume ich gleichzeitig einen

Termin auf **Dienstag, den 5. Dezember 1922, vormittags 10 Uhr**, in meinem Büro an und lade zu diesem Termin die Unternehmerin sowie die Widersprechenden mit der Eröffnung vor, daß im Falle ihres Ausbleibens gleichwohl mit der Erörterung vorgegangen werden wird.

Danzig, den 4. November 1922.

Der Landrat des Kreises Danziger Höhe.

Ladung zur Wahl des Ausschusses für die Veranlagung der Umsatzsteuer bei nicht gewerbe- aber umsatzsteuerpflichtigen Personen.

259 Gemäß Artikel 93 der Ausfertigungsbestimmungen zum Umsatz- und Luxussteuergesetz vom 4. Juli 1922 erfolgt die Veranlagung der nicht gewerbsteuerpflichtigen Personen zur allgemeinen Umsatzsteuer durch besondere Steuerauschnisse, die aus umsatz- aber nicht gewerbsteuerpflichtigen Personen zu bilden sind.

Zur Bildung dieses Ausschusses für den Stadtkreis Danzig findet in dem Sitzungszimmer der Steuerverwaltung Danzig, Promenade 9, III Treppen rechts, Zimmer Nr. 131,

am **Montag, den 27. November 1922, vormittags 10 Uhr,**

die Wahl von 8 Mitgliedern und 8 Stellvertretern auf 3 Jahre statt.

Wahlberechtigt sind sämtliche zur Zeit der Wahl veranlagten umsatzsteuer- aber nicht gewerbsteuerpflichtigen Personen im Stadtkreise Danzig.

Als solche kommen hauptsächlich Personen in Betracht, die Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Viehzucht, Fischerei und Gartenbau betreiben.

Diese Personen werden hiermit zur Wahl geladen. Wählbar sind nur solche männliche Personen, welche das 25. Lebensjahr vollendet haben und sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.

Von mehreren Inhabern eines Betriebes ist nur einer wählbar und zur Ausübung der Wahlbefugnis berechtigt. Aktien- und ähnliche Gesellschaften üben die Wahlbefugnis durch einen von dem geschäftsführenden Vorstände zu bezeichnenden Beauftragten aus; wählbar ist von den Mitgliedern des geschäftsführenden Ausschusses nur einer. Minderjährige und Frauen können die Wahlbefugnis durch Bevollmächtigte ausüben, wählbar sind sie nicht.

Wird die Wahl der Mitglieder und der Stellvertreter seitens der wahlberechtigten Personen verweigert oder nicht ordnungsmäßig durchgeführt, oder verweigern die Gewählten die ordnungsmäßige Mitwirkung, so gehen die dem Steuerausschuß zustehenden Befugnisse für das laufende Steuerjahr auf den unterzeichneten Vorsitzenden über.

Die für Aktien- und ähnliche Gesellschaften, für mehrere Inhaber eines Betriebes, für Minderjährige oder für Frauen zur Wahl erscheinenden Bevollmächtigten haben sich durch Vorzeigung ihrer Vollmacht zu legi-

timittieren. Legitimation kann im übrigen durch Vorlegen der Steuerzahlkarte erfolgen.

Danzig, den 15. November 1922.

Der Vorsitzende des Steuerausschusses.

Ladung zur Wahl des Ausschusses für die Veranlagung der Umsatzsteuer bei nicht gewerbe- aber umsatzsteuerpflichtigen Personen.

260 Gemäß Artikel 93 der Ausführungsbestimmungen zum Umsatz- und Luxussteuergesetz vom 4. Juli 1922 erfolgt die Veranlagung der nicht gewerbsteuerpflichtigen Personen zur allgemeinen Umsatzsteuer durch besondere Steuerauschnisse, die aus umsatz- aber nicht gewerbsteuerpflichtigen Personen zu bilden sind.

Behufs Bildung dieses Ausschusses für den Stadtkreis Zoppot findet in dem Sitzungszimmer des Rathauses in Zoppot

am **Dienstag, den 28. November 1922, vormittags 1/2 9 Uhr,**

die Wahl von 6 Mitgliedern und 6 Stellvertretern auf 3 Jahre statt.

Wahlberechtigt sind sämtliche zur Zeit der Wahl veranlagten umsatzsteuer- aber nicht gewerbsteuerpflichtigen Personen im Stadtkreise Zoppot.

Als solche kommen hauptsächlich Personen in Betracht, die Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Viehzucht, Fischerei und Gartenbau betreiben.

Diese Personen werden hiermit zur Wahl geladen. Wählbar sind nur solche männlichen Personen, welche das 25. Lebensjahr vollendet haben und sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.

Von mehreren Inhabern eines Betriebes ist nur einer wählbar und zur Ausübung der Wahlbefugnis berechtigt. Aktien- und ähnliche Gesellschaften üben die Wahlbefugnis durch einen von dem geschäftsführenden Vorstände zu bezeichnenden Beauftragten aus; wählbar ist von den Mitgliedern des geschäftsführenden Ausschusses nur einer. Minderjährige und Frauen können die Wahlbefugnis durch Bevollmächtigte ausüben, wählbar sind letztere nicht.

Wird die Wahl der Mitglieder und der Stellvertreter seitens der wahlberechtigten Personen verweigert oder nicht ordnungsmäßig bewirkt, oder verweigern die Gewählten die ordnungsmäßige Mitwirkung, so gehen sie dem Steuerausschuß zustehenden Befugnisse für das laufende Steuerjahr auf den unterzeichneten Vorsitzenden über.

Die für Aktien- und ähnliche Gesellschaften, für mehrere Inhaber eines Betriebes, für Minderjährige oder für Frauen zur Wahl erscheinenden Bevollmächtigten haben sich durch Vorzeigung ihrer Vollmacht zu legitimieren. Legitimation kann im übrigen durch Vorlegen der Steuerzahlkarte erfolgen.

Danzig, den 15. November 1922.

Der Vorsitzende des Steuerausschusses.

Ladung zur Wahl des Ausschusses für die Veranlagung der Umsatzsteuer bei nicht gewerbe- aber umsatzsteuerpflichtigen Personen.

261 Gemäß Artikel 93 der Ausführungsbestimmungen zum Umsatz- und Luxussteuergesetz vom 4. Juli 1922 erfolgt die Veranlagung der nicht gewerbesteuerpflichtigen Personen zur allgemeinen Umsatzsteuer durch besondere Steueraussschüsse, die aus umsatz- aber nicht gewerbesteuerpflichtigen Personen zu bilden sind.

Zur Bildung dieses Ausschusses für den Kreis **Danziger Höhe** findet in dem Sitzungszimmer der Steuerverwaltung Danzig, Promenade 9, III Treppen rechts, Zimmer Nr. 131,

am Montag, den 27. November 1922,

vormittags 11 Uhr,

die Wahl von 11 Mitgliedern und 11 Stellvertretern auf 3 Jahre statt.

Wahlberechtigt sind sämtliche zur Zeit der Wahl veranlagten umsatzsteuer- aber nicht gewerbesteuerpflichtigen Personen im Kreise Danziger Höhe.

Als solche kommen hauptsächlich Personen in Betracht, die Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Viehzucht, Fischerei und Gartenbau betreiben.

Diese Personen werden hiermit zur Wahl geladen. Wählbar sind nur solche männlichen Personen, welche das 25. Lebensjahr vollendet haben und sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.

Von mehreren Inhabern eines Betriebes ist nur einer wählbar und zur Ausübung der Wahlbefugnis berechtigt. Aktien- und ähnliche Gesellschaften üben die Wahlbefugnis durch einen von dem geschäftsführenden Vorstände zu bezeichnenden Beauftragten aus; wählbar ist von den Mitgliedern des geschäftsführenden Ausschusses nur einer. Minderjährige und Frauen können die Wahlbefugnis durch Bevollmächtigte ausüben, wählbar sind letztere nicht.

Wird die Wahl der Mitglieder und der Stellvertreter seitens der wahlberechtigten Personen verweigert oder nicht ordnungsmäßig bewirkt, oder verweigern die Gewählten die ordnungsmäßige Mitwirkung, so gehen die dem Steuerausschuß zustehenden Befugnisse für das laufende Steuerjahr auf den unterzeichneten Vorsitzenden über.

Die für Aktien- und ähnliche Gesellschaften, für mehrere Inhaber eines Betriebes, für Minderjährige oder für Frauen zur Wahl erscheinenden Bevollmächtigten haben sich durch Vorzeigung ihrer Vollmacht zu legitimieren. Legitimation kann im übrigen durch Vorlegen der Steuerzahlkarte erfolgen.

Danzig, den 15. November 1922.

Der Vorsitzende des Steuerausschusses.

Ladung zur Wahl des Ausschusses für die Veranlagung der Umsatzsteuer bei nicht gewerbe- aber umsatzsteuerpflichtigen Personen.

262 Gemäß Artikel 93 der Ausführungsbestimmungen zum Umsatz- und Luxussteuergesetz vom 4. Juli 1922 erfolgt die Veranlagung der nicht gewerbesteuerpflichtigen

Personen zur allgemeinen Umsatzsteuer durch besondere Steueraussschüsse, die aus umsatz- aber nicht gewerbesteuerpflichtigen Personen zu bilden sind.

Zur Bildung dieses Ausschusses für den Kreis **Danziger Niederung** findet in dem Sitzungszimmer der Steuerverwaltung Danzig, Promenade 9 III Treppen rechts, Zimmer 131,

am Montag, den 27. November 1922,

vormittags 12 Uhr,

die Wahl von 8 Mitgliedern und 8 Stellvertretern auf 3 Jahre statt.

Wahlberechtigt sind sämtliche zur Zeit der Wahl veranlagten umsatzsteuer- aber nicht gewerbesteuerpflichtigen Personen im Kreise Danziger Niederung.

Als solche kommen hauptsächlich Personen in Betracht, die Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Viehzucht, Fischerei und Gartenbau betreiben.

Diese Personen werden hiermit zur Wahl geladen. Wählbar sind nur solche männliche Personen, welche das 25. Lebensjahr vollendet haben und sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.

Von mehreren Inhabern eines Betriebes ist nur einer wählbar und zur Ausübung der Wahlbefugnis berechtigt. Aktien- oder ähnliche Gesellschaften üben die Wahlbefugnis durch einen von dem geschäftsführenden Vorstände zu bezeichnenden Beauftragten aus; wählbar ist von den Mitgliedern des geschäftsführenden Ausschusses nur einer, Minderjährige und Frauen können die Wahlbefugnis durch Bevollmächtigte ausüben, wählbar sind letztere nicht.

Wird die Wahl der Mitglieder und Stellvertreter seitens der wahlberechtigten Personen verweigert oder nicht ordnungsmäßig bewirkt, oder verweigern die Gewählten die ordnungsmäßige Mitwirkung, so gehen die dem Steuerausschuß zustehenden Befugnisse für das laufende Steuerjahr auf den unterzeichneten Vorsitzenden über.

Die für Aktien- und ähnliche Gesellschaften, für mehrere Inhaber eines Betriebes, für Minderjährige oder für Frauen zur Wahl erscheinenden Bevollmächtigten haben sich durch Vorzeigung ihrer Vollmacht zu legitimieren. Legitimation kann im übrigen durch Vorlegen der Steuerzahlkarte erfolgen.

Danzig, den 15. November 1922.

Der Vorsitzende des Steuerausschusses.

Ladung zur Wahl des Ausschusses für die Veranlagung der Umsatzsteuer bei nicht gewerbe- aber umsatzsteuerpflichtigen Personen.

263 Gemäß Artikel 93 der Ausführungsbestimmungen zum Umsatz- und Luxussteuergesetz vom 4. Juli 1922 erfolgt die Veranlagung der nicht gewerbesteuerpflichtigen Personen zur allgemeinen Umsatzsteuer durch besondere Steueraussschüsse, die aus umsatz- aber nicht gewerbesteuerpflichtigen Personen zu bilden sind.

Zur Bildung dieses Ausschusses für den Kreis **Großer Werder** findet in dem Sitzungszimmer des Kreis Ausschusses in Tiegenhof am

Mittwoch, den 29. November 1922,
nachmittags 4 Uhr,

die Wahl von 8 Mitgliedern und 8 Stellvertretern auf
3 Jahre statt.

Wahlberechtigt sind sämtliche zur Zeit der Wahl
veranlagten umsatzsteuer- aber nicht gewerbesteuer-
pflichtigen Personen im Kreise Großer Werder.

Als solche kommen hauptsächlich Personen in
Betracht, die Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Viehzucht,
Fischerei und Gartenbau betreiben.

Diese Personen werden hiermit zur Wahl ge-
laden. Wählbar sind nur solche männlichen Personen,
welche das 25. Lebensjahr vollendet haben und sich
im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.

Von mehreren Inhabern eines Betriebes ist nur
einer wählbar und zur Ausübung der Wahlbefugnisse
berechtigt. Aktien- und ähnliche Gesellschaften üben die
Wahlbefugnis durch einen von dem geschäftsführenden
Vorstande zu bezeichnenden Beauftragten aus; wählbar
ist von den Mitgliedern des geschäftsführenden Aus-
schusses nur einer. Minderjährige und Frauen können
die Wahlbefugnis durch Bevollmächtigte ausüben,
wählbar sind letztere nicht.

Wird die Wahl der Mitglieder und der Stell-
vertreter seitens der wahlberechtigten Personen ver-
weigert oder nicht ordnungsmäßig bewirkt, oder ver-
weigern die Gewählten die ordnungsmäßige Mit-
wirkung, so gehen sie dem Steuerausschuß zustehenden
Befugnisse für das laufende Steuerjahr auf den unter-
zeichneten Vorsitzenden über.

Die für Aktien- und ähnliche Gesellschaften, für
mehrere Inhaber eines Betriebes, für Minderjährige
oder für Frauen zur Wahl erscheinenden Bevoll-
mächtigten haben sich durch Vorzeigen ihrer Vollmacht
zu legitimieren. Legitimation kann im übrigen durch
Vorzeigen der Steuerzahlkarte erfolgen.

Danzig, den 15. November 1922.

Der Vorsitzende des Steuer-Ausschusses.

264 Ab 15. 11. d. J. wird der Verkaufspreis für
sämtliche Formulare um 100 % erhöht. Genaue Preis-
verzeichnisse können bei den einzelnen Zollämtern
eingesehen werden.

Danzig, den 8. November 1922.

Oberzolldirektion der Freien Stadt Danzig.

265 Als Kommunalverband im Sinne des § 466
des Gesetzes über Versicherung der Hausgewerbe-
treibenden vom 8. September 1922 (Gesetzbl. S. 406) gilt:
die Stadtgemeinde Danzig,
die Stadtgemeinde Poppot,
der Landkreis Danzig-Höhe,
der Landkreis Danzig-Niederung,
der Landkreis Großer Werder.

Danzig, den 12. November 1922.

Landesversicherungsamt.

3. Schiedssprüche und Lohn- vereinbarungen.

Schiedssprüche.

266 In der Lohnstreitsache der Steinseher, Kammer
und Hilfsarbeiter hat der Schlichtungsausschuß in
seiner Sitzung am 27. Oktober 1922 folgenden Schieds-
spruch gefällt:

Die Stundenlöhne für die Zeit vom 1. bis
15. November betragen:

Für Steinseher	M 130
" Kammer	" 125
" Hilfsarbeiter	" 120
" jugendl. Arbeiter v. 14—15 Jahren "	" 40
" " " " 15—17 " "	" 50

Die Parteien erhalten eine Frist bis zum 2. No-
vember 1922 einschl. zur Erklärung über die Annahme
oder Ablehnung des Schiedsspruches.

Die Parteien haben den Schiedsspruch ange-
nommen.

Danzig, den 4. November 1922.

Schlichtungsausschuß Danzig.

267 In der Lohnstreitsache des Straßenbahnpersonals
zu Danzig hat der Schlichtungsausschuß in seiner
Sitzung am 31. Oktober 1922 folgenden Schiedsspruch
gefällt:

1. Für den Monat November erhalten:

- alle gelernten Arbeiter eine Zulage von 75 %,
- alle angelernten, ungelernten Arbeiter,
Wagenführer, Schaffner und Frauen eine
Zulage von 71,6 %

zu den Oktobergehältern.

Die Kassenschaffner erhalten zu den Monats-
löhnen eine Zulage von M 1000.

- Für Kesselreinigen ist ein Satz von M 850 als
Zulage zum reinen Stundenlohn zu zahlen.
- Für Schmutzarbeiten sowie für das Kohlenab-
und Kohlenaufladen wird ein Zuschlag von 15 %
zum reinen Stundenlohn gewährt.

Die Parteien erhalten eine Frist bis zum 5. No-
vember 1922 einschl. zur Erklärung über die Annahme
oder Ablehnung des Schiedsspruches.

Die Parteien haben den Schiedsspruch ange-
nommen.

Danzig, den 6. November 1922.

Schlichtungsausschuß Danzig.

4. Untersuchungsachen.

Stechbriefe.

268 Fregin, Konrad, Kreisbote (Invalide), geb.
1. 1. 1875 zu Marienau, Kreis Gr. Werder, zuletzt
wohnhaft Ohra, Boltengang 18, wegen Sittlichkeits-
verbrechens, abzuliefern Strafanstalt Danzig. Akten
8 a J. 1484/22.

Danzig, den 2. November 1922.

Der Oberstaatsanwalt.

269 Krest, Friedrich, Arbeiter (Meller), geb. 15. 5. 1899 zu Zuadam, Kreis Danziger Niederung, zuletzt wohnhaft Mönchengrebin, Kreis Danziger Niederung, Größe 1,72 m, Gestalt gedrungen, Haare dunkelblond, Schnurrbart, Gesicht oval, gesund, Stirn hoch, Augen blau, Augenbrauen geradlinig, dunkel, Nase dick, Zähne gut, Kinn rund, wegen schweren Diebstahls, abzuliefern Gerichtsgefängnis Danzig. Akten 23 D. 170/22.

Danzig, den 7. November 1922.

Der Amtsanwalt.

270 Kresin, Artur, Arbeiter, geb. 15. 10. 1900 zu Langfuhr, zuletzt wohnhaft Lebkau, Kreis Danziger Niederung, Größe 1,62 m, Haare blond, Bart Stüßer, Gesicht gesund, knochig, Stirn hoch, Augen blau, Augenbrauen bogenförmig, Zähne vollständig, Kinn rund, Gang und Haltung aufrecht, wegen schweren Diebstahls, abzuliefern Gerichtsgefängnis Danzig. Akten 23 D. 170/22.

Danzig, den 7. November 1922.

Der Amtsanwalt.

5. Zwangsversteigerungsfachen.

271 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **23. Januar 1923**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Neugarten 30, Zimmer Nr. 220, das im Grundbuche von Danzig, Dielenmarkt Blatt 20 (eingetragener Eigentümer am 5. September 1922, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: Kaufmann Aron Gerszon Dynski in Mława, Starý Měst 17) eingetragene Gebäude-Grundstück Bogenspühl Nr. 50, bestehend aus Wohnhaus mit Seitenflügel, Hofraum und Stallgebäude, Gemarkung Danzig Stadt, Kartenblatt 16, Parzelle 73, 1 a 99 qm groß, Grundsteuerunterlagen Nr. 3140, Nutzungswert 1825 M., Gebäudesteuerrolle Nr. 244, versteigert werden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Es ist zweckmäßig, schon 2 Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstücke bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zum Protokolle des Gerichtsschreibers zu erklären.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls

für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Danzig, den 6. November 1922.

Amtsgericht, Abtl. 11 a.

272 Der auf den 14. Dezember 1922 anberaumte Zwangsversteigerungstermin des Grundstücks Langenmarkt Nr. 14 — Langenmarkt Blatt 26 — Eigentümer Firma „Polish American Navigation Corporation“ in New York — ist aufgehoben.

Danzig, den 2. November 1922.

Amtsgericht, Abtl. 11 a.

6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundfachen und dergl.

Aufgebote.

273 Die Frau Auguste Steude geb. Wohlgenuth in Gottswalde hat beantragt, ihren Ehemann, den verschollenen Meller Max Paul Steude, geboren zu Ilkendorf am 16. März 1886 als Sohn der Anna Bertha Steude, zuletzt wohnhaft gewesen in Gemlitz, seit Februar 1910 verschollen, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den **17. Mai 1923**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebots-terminen zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Danzig, den 6. November 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1 a.

274 Der Justizrat Fritz Ladewig in Berlin N 39, Bankstraße 93, als Pfleger des Albrecht'schen Nachlasses, hat beantragt, den verschollenen Robert Otto Amort, geboren zu Danzig am 24. September 1880 als Sohn des Gustav Mathias Eugen Albert Amort und der Ottilie geb. Bonin, zuletzt wohnhaft gewesen in Danzig, von hier am 1. 12. 1898 nach Stettin abgemeldet, dort aber nicht zur Anmeldung gekommen, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den **17. Mai 1923**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebots-terminen zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben und Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Danzig, den 6. November 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1 a.

Öffentliche Zustellung.

275 Der Ingenieur Stanislaus Jacobowicz in Warschau, Krolewska 39, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Smolinski in Zoppot, klagt gegen den Kaufmann Hans-Joachim Schilling, früher in Zoppot, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß er das Grundstück des Beklagten Zoppot Blatt 220 erworben und an Zuwachsteuer den Betrag von 18600 M hat zahlen müssen, zu dessen Erstattung der Beklagte verpflichtet sei und daß mit dieser Klage ein Teilbetrag von 8000 M verlangt werde, mit dem Antrage, den Beklagten kostenpflichtig zu verurteilen an den Kläger 8000 M nebst 4 % Zinsen seit dem 9. Juli 1921 zu zahlen und das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Zoppot, Zimmer 26, auf den **11. Januar 1923**, vormittags 9^{1/2} Uhr, hiermit geladen.

Zoppot, den 3. November 1922.

Hesse,

Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

276 Bekanntmachung über verlorene Pässe, welche hiermit für ungültig erklärt werden.

1. Bladowski, Franz, Lokomotivführer, geboren 4. 5. 1867 zu Sulmin, wohnhaft in Ohra, Datum und Nummer des Passes 28. 9. 1922 B 825, gültig bis 27. 9. 1923.
2. Schoen, Rienhold, Landeshauptkassenoberbuchhalter, geboren 28. 12. 1888 zu Dirschau, wohnhaft in Oliva, Bergstraße 13, Datum und Nr. des Passes 8. 8. 1922 O 282 Sch, gültig bis 7. 8. 1923.
3. Swiniarski, Peter, Bäcker, geboren 19. 10. 1882 zu Blottowen, wohnhaft in Ohra, Datum und Nr. des Passes 4. 8. 1922 S 309, gültig bis 3. 8. 1923.

Danzig, den 13. November 1922.

Der Landrat des Kreises Danziger Höhe.

7. Güterrechtsregister.

277 In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3759 ist heute eingetragen: Thiem (Thieme), Max, Kaufmann in Danzig-Stadtgebiet und Margarethe geb. Woerner ebenda. Durch Vertrag vom 6. Oktober 1922 ist für die Dauer der Ehe die Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau ausgeschlossen. Die Eheleute leben fernerhin in geteilten und Vorbehaltsgütern.

Danzig, den 6. November 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

278 In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3760 ist heute eingetragen: Borkowski, Johannes, Schmiedegeselle in Danzig-Schidliß und Anna geb. Feyerabend ebenda. Durch Vertrag vom 4. November 1922 ist

für die fernere Dauer der Ehe die Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau ausgeschlossen.

Danzig, den 6. November 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

279 In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3761 ist heute eingetragen: von Beserowski, Paul, Schlosser in Danzig und Gertrud geb. Klisikowski ebenda. Durch Vertrag vom 30. Oktober 1922 ist die Verwaltung und Nutznießung des Mannes ausgeschlossen.

Danzig, den 7. November 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

280 In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3762 ist heute eingetragen: Borowski, Otto, Arbeiter in Junkeracker und Bertha geb. Wilz ebenda. Durch Vertrag vom 25. Oktober 1922 ist fortan die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des B. G.-B. vereinbart.

Danzig, den 7. November 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

281 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 894 eingetragen worden, daß der Bäckermeister Heinrich Langnau aus Ladekopp und seine Ehefrau Martha geb. Wien durch Vertrag vom 16. Oktober 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Liegenhof, den 4. November 1922.

8. Handelsregister.

282 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 26. Oktober 1922 eingetragen:

unter Nr. 1281 die Gesellschaft in Firma „Colonial, Internationale Handels- und Kommissionsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. August 1922 auf die Zeit bis zum 1. Oktober 1925 abgeschlossen. Er verlängert sich stets um ein Jahr, falls nicht drei Monate vor Ablauf Kündigung erfolgt. Gegenstand des Unternehmens ist der internationale Handel mit Kolonialwaren sowie das kommissionsweise Geschäft mit denselben Waren. Das Stammkapital beträgt 300 000 M. Geschäftsführer sind die Kaufleute Morduch Mogulski, Elias Pustopedski und Nijon Sokolsky in Danzig. Je zwei von ihnen sind gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt;

unter Nr. 1282 die Gesellschaft in Firma „Bork & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. August 1922 auf die Zeit bis zum 30. September 1925 abgeschlossen. Er verlängert sich stets um ein weiteres Jahr, falls nicht sechs Monate vor Ablauf Kündigung erfolgt. Gegenstand des Unternehmens ist der Import und Export von Lebensmitteln, Kolonialwaren aller Art, sowie Getreide und der Betrieb aller hiermit in Verbindung stehenden Handelsgeschäfte. Das Stammkapital beträgt 500 000 M. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen

vertreten. Geschäftsführer sind die Kaufleute Nicolai Borch und Albrecht Arendt in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1283 die Gesellschaft in Firma „British Baltic Timber Export Company Ltd., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. Oktober 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Vertretung der British Baltic Timber Export Company Ltd. in London in allen von dieser Gesellschaft betriebenen Geschäften und Unternehmungen, der selbständige Betrieb aller mit dem Holzhandel in Zusammenhang stehenden Geschäfte, Unternehmungen sowie die Beteiligung an allen Unternehmungen, die zum Geschäftsbetriebe der Gesellschaft erforderlich sind. Das Stammkapital beträgt 1 000 000 M. Alleinigster Geschäftsführer ist der Kaufmann Meyer Behr Karlin in Danzig. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so sind je zwei gemeinschaftlich oder je ein Geschäftsführer und ein Prokurist gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1284 die Gesellschaft in Firma „Krukoff, Taube & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. September 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Baumwollwaren, Baumwollgarnen und Baumwolle für eigene und fremde Rechnung sowie der Handel mit Waren anderer Art. Das Stammkapital beträgt 500 000 M. Geschäftsführer sind die Kaufleute Roman F. Krukoff und Eugen Taube in Danzig. Jeder von ihnen ist berechtigt, allein die Gesellschaft zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1285 die Gesellschaft in Firma „Max Epstein & Sohn Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. Oktober 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Waren aller Art für fremde und eigene Rechnung. Die Gesellschaft darf sich zur Erreichung dieses Zwecks an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Sie darf auch Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten. Das Stammkapital beträgt 100 000 M. Geschäftsführer sind die Kaufleute Dr. jur. Max Epstein und Dr. med. Boris Epstein in Zoppot. Jeder von ihnen ist berechtigt, allein die Gesellschaft zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1286 die Gesellschaft in Firma „Niemann & Kappesser Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschafts-

vertrag ist am 17. Oktober 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Waren anderer Art, die Übernahme von Vertretungen für gleiche Geschäfte und die Beteiligung an derartigen Geschäften. Das Stammkapital beträgt 30 000 M. Geschäftsführer sind die Kaufleute Karl Kappesser in Hamburg und Theodor Schultze in Danzig. Jeder von ihnen ist berechtigt, allein die Gesellschaft zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 101 betreffend die Firma „Chemische Fabrik Milch Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Oranienburg: Dr. Peter Schlösser in Oranienburg ist zum stellvertretenden Vorstandsmitglied bestellt;

bei Nr. 106 betreffend die Firma „Deutsche Bauernbank für Westpreußen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Bankdirektor Willy Stöhr in Danzig-Langfuhr ist zum Geschäftsführer bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft fortan im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 147 betreffend die Firma „Evangelische Vereinsbuchhandlung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Hugo Schulz in Danzig ist Liquidator;

bei Nr. 151 betreffend die Firma „Danziger Wach- und Schließgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Gesellschafterversammlung vom 25. August 1922 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 200 000 M. beschlossen. Dieser erhöhte Betrag ist durch Übernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 250 000 M.;

bei Nr. 441 betreffend die Firma „Kaiser's Kaffeegeschäft Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Procura des Ralf Preis ist erloschen;

bei Nr. 524 betreffend die Firma „Danziger Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die Generalversammlung vom 5. Juli 1922 hat die Erhöhung des Grundkapitals von 8 Millionen auf 16 Millionen Mark durch Ausgabe von 8000 Stück auf den Namen lautenden Aktien über je 1000 M. beschlossen. Dieser Beschluß ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 16 Millionen Mark. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Ausgabe der neuen Aktien zum Kurse von 115 % erfolgt ist;

bei Nr. 584 betreffend die Firma „Danziger Zündwarenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Fabrikbesitzer Georg Freytag ist als Geschäftsführer ausgeschieden;

bei Nr. 605 betreffend die Firma „Rosenfeld & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Dem Kaufmann Ernst Kędzia und dem Fräulein Margarete Jorkowski in Danzig-Langfuhr ist Procura derart erteilt, daß beide gemeinschaftlich

oder jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist;

bei Nr. 806 betreffend die Firma „Automobil-Karosserie- und Motorbootfabrik Skif Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Geschäftsführer Herbert Bertling in Zoppot ist abberufen;

bei Nr. 858 betreffend die Firma „Federal in Danzig, Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Laut Beschluß der Generalversammlung vom 14. August 1922 ist die Gesellschaft aufgelöst. Die bisherigen Geschäftsführer Caesar Tschudi und Heinrich Salzmann sind Liquidatoren. Jeder von ihnen ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten;

bei Nr. 905 betreffend die Firma „Danziger Harstein- und Cementwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Braust: Durch Beschluß vom 17. August 1922 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der Prokurist Heinrich Vorhauer in Danzig ist Liquidator;

bei Nr. 935 betreffend die Firma „Gebr. Körting Aktiengesellschaft, Filiale Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Hannover-Linden: Durch den bereits durchgeführten Beschluß vom 5. September 1922 ist das Grundkapital um 15 Millionen Mark erhöht. Das Grundkapital beträgt jetzt 70 Millionen Mark und zerfällt, da von den bisherigen Vorzugsaktien 15 000 Stück in Stammaktien umgewandelt sind, in 50 000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien über je 1000 M und 20 000 auf den Inhaber lautende Vorzugsaktien über je 1000 M;

bei Nr. 1059 betreffend die Firma „Danziger Schlackensteinfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Gesellschafterversammlung vom 31. Mai 1922 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 50 000 M beschlossen. Der erhöhte Betrag ist durch Uebernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 150 000 M. Kaufmann Heinmann Meyer in Schönbeck ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 1061 betreffend die Firma „Danziger Sleeperkontor W. Schoenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: An Hans Weiß und Johannes Gerner in Danzig sowie an Otto Geschwandtner in Danzig-Langfuhr ist Gesamtprokura derart erteilt, daß jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist;

bei Nr. 1084 betreffend die Firma „Danzig-Ukrainisches Handelshaus Danuk, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschuß vom 9. Oktober 1922 ist § 5 des Gesellschaftsvertrages dahin geändert, daß die Gesellschaft jetzt zwei Geschäftsführer bestellt, von denen jeder allein vertretungsberechtigt ist. Zum weiteren Geschäftsführer ist der Kaufmann Albert Hannemann in Danzig bestellt;

bei Nr. 1088 betreffend die Firma „Danziger Handels- und Industriebank Aktiengesellschaft“ in

Danzig: Dem Friedrich Karl Timm in Danzig-Langfuhr ist Gesamtprokura derart erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede oder einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist;

bei Nr. 1127 betreffend die Firma „Internationaler Warenaustausch Iwa, Aktiengesellschaft“ in Danzig: An Walter Pick in Danzig ist Prokura erteilt. Er ist in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt;

bei Nr. 1172 betreffend die Firma „Sarotti Aktiengesellschaft“ in Danzig: Kaufmann Conrad Marx in Danzig ist zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt. Die Bekanntmachung vom 7. August 1922 wird dahin berichtigt, daß die Aktien der Gesellschaft nicht zum Nennwert sondern zum Kurse von 115 % ausgegeben sind;

bei Nr. 1179 betreffend die Firma „Danzig-Olivaer Lackfabrik, Aktiengesellschaft“ in Oliva: Die Generalversammlung vom 9. September 1922 hat beschlossen, das Grundkapital von 1 Million Mark durch Ausgabe von Inhaberaktien über je 1000 M bis zu 35 Millionen Mark zu erhöhen. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 35 Millionen Mark. Als nicht eingetragen wird noch bekanntgegeben, daß die neuen Aktien zum Nennwert auszugeben werden.

Danzig, den 26. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

283 In unser Handelsregister Abteilung A ist am 31. Oktober 1922 eingetragen:

unter Nr. 3858 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Danziger Farbwerke Freyberg & Tern“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Civilingenieur Leopold Freyberg in Danzig und der Chemiker Robert Tern in Charlottenburg. Die Gesellschaft hat am 1. September 1922 begonnen;

unter Nr. 3859 die Firma „Freistädtische Tiefbauunternehmung Ewald Goellner Danzig“ in Danzig und als deren Inhaber der Ingenieur Ewald Goellner in Danzig-Langfuhr;

unter Nr. 3860 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Gebr. Kirszenberg“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Zelig Kirszenberg in Danzig und Mordcha Kirszenberg in Warschau. Die Gesellschaft hat am 19. September 1922 begonnen;

unter Nr. 3861 die Firma „Agentur- und Kommissionsbüro „Valtia“ Victor Neumann“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Victor Neumann daselbst;

unter Nr. 3862 die Firma „Danziger Konfektionshaus August Steinhöfel“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann August Steinhöfel in Danzig-Langfuhr;

unter Nr. 3863 die Firma „Gerhard Loewen“ in Danzig und als deren Inhaber der Buchdruckereibesitzer Gerhard Loewen in Kl. Montau;

unter Nr. 3864 die Firma „Julius Rosen“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Julius Rosen in Boppot;

unter Nr. 3865 die Firma „Richard Glatkowskii Gewürzmühle-Gewürzpackerei Argla“ in Danzig-Langfuhr und als deren Inhaber der Kaufmann Richard Glatkowskii daselbst;

unter Nr. 3866 die offene Handelsgesellschaft in Firma „J. Kazen & A. Gottlieb“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Jzif Kazen und Abraham Gottlieb in Danzig. Die Gesellschaft hat am 23. Oktober 1922 begonnen;

unter Nr. 3867 die Firma „Alfred Fink“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Alfred Fink daselbst;

unter Nr. 3868 die Firma „Ulrich Greinert“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Ulrich Greinert daselbst;

unter Nr. 3869 die Kommanditgesellschaft in Firma „A. Machaczek & Co.“ in Danzig-Langfuhr. Persönlich haftende Gesellschafter ist der Kaufmann Alois Machaczek in Danzig-Langfuhr. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1922 begonnen. Sie hat einen Kommanditisten;

unter Nr. 3870 die Firma „Ephraim Hausmann“ in Danzig-Schidlich und als deren Inhaber der Ingenieur Ephraim Hausmann in Danzig-Langfuhr;

unter Nr. 3871 die Firma „Mayer Mendelsohn“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Mayer Mendelsohn daselbst;

unter Nr. 3872 die Firma „Samuel Riffin“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Samuel Riffin daselbst;

unter Nr. 3873 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Simon & Neumann“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Theodor Simon in Posen und Max Neumann in Danzig-Langfuhr. Die Gesellschaft hat am 28. Oktober 1922 begonnen;

bei Nr. 645 betreffend die Firma „Degner & Flgner“ in Danzig: Das Handelsgeschäft mit der Firma ist in die „Degner & Flgner Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ eingebracht. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 1384 betreffend die Firma „Gustav Corindt, Eduard Lepp Nachf.“ in Danzig: Dem Paul Schmoj in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 1641 betreffend die Firma „Jacob Steinberg“ in Danzig: jetzige Inhaberin ist die verwitwete Frau Eidel Steinberg geb. Urkin in Danzig. Der Marie Steinberg in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 1875 betreffend die Firma „Hugo Jacobsohn“ in Danzig-Schellmühl: Der Kaufmann Marceli Fajschalon in Danzig ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die offene Handelsgesellschaft hat am 8. Juli 1922 begonnen;

bei Nr. 1881 betreffend die Firma „Paul Krüger“ in Danzig: Die Prokura des Leopold Köhler ist erloschen;

bei Nr. 2064 betreffend die Firma „Otto Bolster“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2176 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Firma „Gustav Wiersbitzky“ in Königsberg i. Pr.: Dem Henry Wittkowskii in Königsberg i. Pr. ist Prokura erteilt;

bei Nr. 2273 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Firma „S. Grüneberg“ in Arnsherg: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 2324 betreffend die Firma „Otto Künstler“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2613 betreffend die Firma „Zweiggeschäft von D. Dahlmann, Schöneck“ in Danzig: Dem Otto Lamß in Schöneck ist Prokura erteilt;

bei Nr. 2988 betreffend die Firma „Arthur Buchholz & Co.“ in Danzig: Die Prokura des Georg Nathan ist erloschen. Au Robert Ramenz in Oliva und Ludwig Schwarz in Danzig-Langfuhr ist Einzelprokura erteilt;

bei Nr. 3552 betreffend die Kommanditgesellschaft in Firma „Groth & Budzinski Fabrik chirurgischer Instrumente Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co.“ in Danzig: Die Firma ist geändert in: Feinmechanik Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co.“. Die 5 Kommanditisten haben ihre Vermögenseinlagen erhöht;

bei Nr. 3640 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Danziger Konfektionshaus Steinhöfel & Komalewski“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3702 betreffend die Kommanditgesellschaft in Firma „Holzkommandite Walter Menard & Co.“ in Danzig: Ein Kommanditist ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Dem Richard Decke in Danzig ist Prokura erteilt. Die Prokura des Luz Plagowski in Marienburg ist erloschen;

bei Nr. 3742 betreffend die Firma „Handelshaus „Neobaltia“ Inhaber Heinrich Auerbach“ in Danzig: Die Kaufleute Selig Jausznica in Danzig und Josef Schoenberg in Danzig-Langfuhr sind in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Die Firma ist in „Handels- und Kommissionshaus „Neobaltia“ Heinrich Auerbach & Co.“ geändert;

unter Nr. 3874 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Handels- und Kommissionshaus „Neobaltia“ Heinrich Auerbach & Co.“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Henryk (gen. Heinrich) Auerbach und Selig Jausznica in Danzig sowie Josef Schoenberg in Danzig-Langfuhr. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1922 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder Gesellschafter nur gemeinschaftlich mit einem andern Gesellschafter ermächtigt.

Danzig, den 31. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

284 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 3. November 1922 eingetragen:

unter Nr. 1287 die Gesellschaft in Firma „Bygmunt Lewin Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Oktober 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Kommissionsgeschäfts. Zur Erreichung des Gesellschaftszwecks ist die Gesellschaft befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen. Das Stammkapital beträgt 100 000 M. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Bygmunt Lewin in Zoppot. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so ist jeder von ihnen selbständig zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1288 die Gesellschaft in Firma „Danziger Leimwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. Oktober 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Betrieb von Leim und verwandten Waren. Das Stammkapital beträgt 60 000 M. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Jaak Spaer in Danzig. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so ist jeder von ihnen selbständig zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1289 die Gesellschaft in Firma „Woldemar Fermoloff & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Oktober 1922 abgeschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist bis zum 31. Dezember 1923 vereinbart. Sie verlängert sich jedoch um ein weiteres Jahr, falls nicht drei Monate vor Ablauf Kündigung erfolgt. Gegenstand des Unternehmens ist der Import, Export und Handel mit Hölzern aller Art. Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark. Geschäftsführer sind die Kaufleute Georg Beschnjakoff in Danzig-Vangsuhr und Waldemar Kalning in Oliva. Jeder von ihnen ist vertretungsberechtigt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1290 die Gesellschaft in Firma „Chemisch-Technische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. September 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Artikeln chemischer oder technischer Art. Das Stammkapital beträgt 60 000 M. Alleiniger Geschäftsführer ist der Ingenieur Fritz Posemann in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1291 die Gesellschaft in Firma „Textilhaus Markthalle Gesellschaft mit beschränkter

Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. Oktober 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Ein- und Verkauf von Textilwaren, die Übernahme des Geschäftsbetriebes von Unternehmungen mit gleichem Zwecke und die Vertretung solcher Unternehmungen. Das Stammkapital beträgt 20 000 M. Geschäftsführer sind die Kaufleute Rudolf Neubehser und Sigismund gen. Siegfried Smucinski in Danzig. Jeder von ihnen ist berechtigt, allein die Gesellschaft zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 22 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Firma „Drenstein & Koppel Aktiengesellschaft“ in Berlin: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 291 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Firma „Bank Dyzkontowy Spolka Akcyjna“ in Bromberg: Bankdirektor Felix Braun ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Bankdirektor Marcell Scheffs in Danzig ist in den Vorstand gewählt. Die Gesamtprokura des Stanislaw Hänsler ist erloschen;

bei Nr. 491 betreffend die Firma „Photozentrale, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Liquidation und die Vertretungsbefugnis des Liquidators Herbert Borkowski sind beendet. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 739 betreffend die Firma „Svenpol Schwedisch-Polnische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschuß vom 22. März 1922 ist das Stammkapital um 70 000 M erhöht. Dieser Betrag ist durch Übernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 100 000 M. Durch denselben Beschuß ist der Gesellschaftsvertrag dahin geändert, daß der Geschäftsführer Godlewski allein vertretungsberechtigt ist, während der Geschäftsführer Bialer nur in Gemeinschaft mit einem anderen Geschäftsführer oder mit einem Prokuristen berechtigt ist, die Gesellschaft zu vertreten. An Jaak Regierer in Oliva ist Prokura erteilt;

bei Nr. 810 betreffend die Firma „Food Import und Export für Lebensmittel und Naphtaprodukte Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschuß vom 25. Oktober 1922 ist die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma ist geändert in „Handelsgesellschaft für Lebensmittel und Naphtaprodukte mit beschränkter Haftung in Liquidation“. Der bisherige Geschäftsführer Jonas Wittels in Zoppot ist Liquidator;

bei Nr. 853 betreffend die Firma „Baltimexholz Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Dem Josef Samuelson in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 1073 betreffend die Firma „Aug. Ferdinand Böttjer Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Dem Arno Schrapel in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 1113 betreffend die Firma „Alerwa Warenhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschluss vom 27. September 1922 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Ernst Schmidt in Danzig ist Liquidator;

bei Nr. 1143 betreffend die Firma „Getreide-Kommission, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Privatsekretärin Getrude Lichtenthal ist als Geschäftsführerin ausgeschieden. Statt ihrer ist der Kaufmann Hans Meyer in Berlin-Charlottenburg zum Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 1163 betreffend die Firma „Reisberg & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Dem Curt Bertram in Danzig ist Procura erteilt;

bei Nr. 1173 betreffend die Firma „Silged Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Ingenieur Edmund Gdesz in Posen ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 1211 betreffend die Firma „Schürzen- und Wäschefabrik E. Meyer & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Frau Emmy Meyer ist als Geschäftsführerin ausgeschieden und an ihrer Stelle Kaufmann Georg Meyer in Danzig zum Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 1265 betreffend die Firma „Gebr. Kosznik Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 5. Oktober 1922 ist der Gesellschaftsvertrag dahin geändert, daß die Gesellschaft fortan nur einen Geschäftsführer bestellt. Kaufmann Paul Kosznik ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Der Kaufmann Franz Kosznik in Danzig ist fortan alleiniger Geschäftsführer;

bei Nr. 1269 betreffend die Firma „Bellmore Reederei Aktiengesellschaft“ in Danzig: Dem Wilhelm Kastell in Danzig ist Procura erteilt.

Danzig, den 3. November 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

285 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 4. November 1922 die Gesellschaft in Firma „Norinex Nordische Industrie-Exportgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Oktober 1922 festgestellt und am 2. und 3. November 1922 abgeändert. Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 31. Dezember 1927 vereinbart. Sie verlängert sich immer um ein Jahr, wenn nicht drei Monate vor Ablauf Kündigung erfolgt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb industrieller Unternehmungen in nordischen Ländern sowie Exporthandel mit Waren aller Art. Das Stammkapital beträgt 300 000 M. Die Gesellschaft wird, falls mehrere Geschäftsführer vorhanden sind, durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer sind der Kaufmann Ernst Raubieth in Danzig und Frau Marie Bonnieux in

Berlin-Grunewald. Letztere ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten.

Danzig, den 4. November 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

286 In unser Handelsregister Abteilung A ist am 7. November 1922 eingetragen:

unter Nr. 3875 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Skandapol, Skandinavisch-Danzig-Polnische Import- und Export-Kompagnie Carl Bloch“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Carl Bloch in Bromberg und Walter Jaffe in Danzig. Die Gesellschaft hat am 1. Juni 1922 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Carl Bloch ermächtigt;

unter Nr. 3876 die Firma „Mordchel Elfman“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Mordchel Elfman daselbst;

unter Nr. 3877 die Firma „Jonas Glicenstein“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Jonas Glicenstein daselbst;

unter Nr. 3878 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Friedrich Wilhelm Schützenhaus Palejchke & Hartmann“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Julius Palejchke und Gustav Hartmann in Danzig. Die Gesellschaft hat am 15. September 1922 begonnen;

unter Nr. 3879 die Firma „Salomon Amdurski“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Salomon Amdurski in Poppot;

unter Nr. 3880 die Firma „Elkan Dmgowicki, Agenturen und Kommissionen, Vertreter der Chemischen Fabriken Kunheim & Co. A.-G. in Berlin für den Verkauf von Zündmetall“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Elkan Dmgowicki daselbst;

unter Nr. 3881 die Gesellschaft in Firma „Dit-Druck Kommandit-Gesellschaft Bleß & Co.“ in Danzig. Persönlich haftender Gesellschafter ist der Kaufmann Max Bleß in Danzig. Die Gesellschaft hat am 16. Oktober 1922 begonnen. Sie hat zwei Kommanditisten;

unter Nr. 3882 die Firma „Franz Romanow“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Franz Romanow in Poppot;

unter Nr. 3883 die Firma „Willy Fretwurst“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Willy Fretwurst in Danzig-Langfuhr;

unter Nr. 3884 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Tuchhaus Neumann & Loczel“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Albert Neumann und Josef Loczel in Danzig. Die Gesellschaft hat am 1. November 1922 begonnen;

unter Nr. 3885 die Firma „Jakob Eibeschütz“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Jakob Eibeschütz daselbst;

bei Nr. 634 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Carl Bäcker“ in Danzig: An Friedrich Lindner und Fräulein Clara Wallerstaedt in Danzig ist Gesamtprocura erteilt;

bei Nr. 1461 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „A. & C. Meyer“ in Danzig: Die Liquidation der Gesellschaft und die Vertretungsbefugnis des Liquidators Carl Meyer ist beendet. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3259 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Hugo Schüke & Co.“ in Danzig: Der Kaufmann Wilhelm Schüke in Danzig ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Prokura desselben ist hierdurch erloschen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur je zwei Gesellschafter gemeinschaftlich oder ein Gesellschafter in Gemeinschaft mit einem Prokuristen ermächtigt;

bei Nr. 3412 betreffend die Firma „Lazar D. Goldfarb“ in Danzig: An Gdal Tylocinski in Zoppot, Georg Kemke und Severin Baranowski in Danzig ist Gesamtprokura derart erteilt, daß je zwei von ihnen gemeinschaftlich zur Vertretung und Zeichnung der Firma ermächtigt sind. Die Einzelprokura des Severin Baranowski ist erloschen;

bei Nr. 3482 betreffend die Firma „Julian Eltermann“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3545 betreffend die Firma „Gustav Friedrich“ in Danzig: Der bisherige Prokurist Kaufmann und Bernsteinfabrik Kurt Friedrich in Oliva ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Seine Prokura ist erloschen. Die offene Handelsgesellschaft hat am 23. Februar 1922 begonnen. Danzig, den 7. November 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

287 In unser Handelsregister ist am 9. November 1922 eingetragen:

Abteilung A

bei Nr. 87 betreffend die Firma „Tretmotor Wagenfabrik Schilling & Hennig“ in Oliva;

bei Nr. 2109 betreffend die Firma „Paul Bradel“;

bei Nr. 2537 betreffend die Firma „Evea Technisches Büro, Patentverwertungen, Im- und Export Hans Harry Jenzen“;

bei Nr. 2708 betreffend die Firma „A. Mazur & Spiro“;

bei Nr. 2874 betreffend die Firma „Biehl & Maerz“; sämtlich in Danzig;

Abteilung B

bei Nr. 315 betreffend die Firma „Elektrotechnisches Bureau Hansa, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“;

bei Nr. 438 betreffend die Firma „A. Wochnacki & Co. Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia Gesellschaft mit beschränkter Haftung“;

bei Nr. 506 betreffend die Firma „Handelsgesellschaft Helbig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“;

bei Nr. 562 betreffend die Firma „Haniq Handels- und Industriegesellschaft mit beschränkter Haftung“;

bei Nr. 586 betreffend die Firma „Niederländische-Baltische Handelsmaatschappij, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“;

bei Nr. 618 betreffend die Firma „Comptoir d'Exportation Gesellschaft mit beschränkter Haftung“; sämtlich in Danzig: Die Firma ist erloschen.

Danzig, den 9. November 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

288 In unser Handelsregister Abtl. B ist heute bei der unter Nr. 1 eingetragenen Aktiengesellschaft „Zuckerfabrik Neuteich“ mit dem Sitz in Neuteich, eingetragen worden:

a) Das Grundkapital ist um 1200000 M erhöht worden und beträgt jetzt 1800000 M.

b) Die Generalversammlung hat die Erhöhung des Grundkapitals um 1800000 M beschlossen. Dieser erhöhte Betrag ist durch Uebernahme gedeckt. Das Kapital beträgt jetzt 3600000 M. Die neuen auf den Inhaber lautenden Aktien von je 1200 M werden zum Kurse von 110 vom Hundert auszugeben.

c) Die Herren Dekonomierat Grunau, Heinrich Wiens, Max Wilda, Gutsbesitzer Viktor Soenke und Gutsbesitzer Eugen Tornier sind aus dem Vorstände ausgeschieden. An ihrer Stelle sind zu Vorstandsmitgliedern bestellt worden: August Hohl, Zuckerfabrikdirektor aus Neuteich, Arthur Behrend, Gutsbesitzer, Trappensfelde.

d) Durch Beschluß der Generalversammlung vom 29. August 1922 sind die Satzungen geändert. Die Aenderung betrifft §§ 5 (Grundkapital), 10, 11, 14 (Zusammensetzung des Vorstandes, Vertretungsbefugnisse) 15, 16, 17, 18, 20, 21 (Aufsichtsrat), 24, 29 (Generalversammlung), 30 (Gewinnverteilung) und 31 (Abänderung des Gesellschaftsvertrages).

Amtsgericht Tiegenhof, den 25. Oktober 1922.

9. Genossenschaftsregister.

289 In unser Genossenschaftsregister ist am 6. November 1922 unter Nr. 158 die Genossenschaft in Firma „Gemeinnützige Ein- und Verkaufsgenossenschaft für Stadt und Land, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ mit dem Sitz in Danzig eingetragen. Die Satzung ist am 18. August 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Ein- und Verkauf von Erzeugnissen und Waren aller Art für den Wirtschaftsbetrieb der Mitglieder. Die Haftsumme für den Geschäftsanteil beträgt 10000 M. Die höchste Zahl der Geschäftsanteile ist 50. Vorstandsmitglieder sind der Revisor Richard Hoepfer in Danzig, Langfuhr, Frau Hedwig von Korfleisch in Danzig, Frau Anni Kalähne in Oliva, der Gutsbesitzer Erich Burandt in Gr. Trampfen und der Hofbesitzer Johannes Dyk II in Ladetopp. Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma in der „Danziger Allgemeinen Zeitung“, den „Danziger Neuesten Nachrichten“, der „Danziger Zeitung“, dem „Danziger Volksblatt“ und dem „Raiffeisenboten“. Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch mindestens zwei Mitglieder. Die Zeich-

nung geschieht, indem zwei Mitglieber zur Firma oder zur Benennung des Vorstandes ihre Namensunterschrift beifügen. Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden auf dem Gericht gestattet.

Danzig, den 6. November 1922.
Amtsgericht, Abtl. 10.

12. Konkurse.

290 In dem Konkursverfahren über das Vermögen

1. der offenen Handelsgesellschaft Weiskermel & Scheller,
2. deren offenen Handelsgesellschafter
 - a) Kaufmann Achilles Weiskermel,
 - b) Kaufmann Wilhelm Scheller,

jämlich in Danzig, Hundeaasse 60, soll ein Gläubigerausschuß bestellt werden. Zur Wahl desselben ist Termin auf den 25. November 1922, vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, Zimmer 207, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumt.

Danzig, den 10. November 1922.
Amtsgericht, Abtl. 11 a.

13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.

291 Außerordentliche Generalversammlung am 4. Dezember 1922, nachmittags 5 Uhr, in den Geschäftsräumen Hansaplatz 2 a II.

Tagesordnung:

1. Bericht über die gesetzliche Revision der Genossenschaft.
2. Aenderung des § 7 des Statuts bezgl. Erwerb und Fortdauer der Mitgliedschaft.
3. Widerruf der Bestellung des Aufsichtsrates. Neuwahl des Aufsichtsrates.
4. Festsetzung der Reise- und Versäumniskosten für den Aufsichtsrat.
5. Verschiedenes.

Ostdeutsche Landgenossenschaft
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Weber. Palfner.

292 Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates der Danziger Sägewerks-Aktien-Gesellschaft in Danzig sind aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrates sind gewählt worden:

1. Bankdirektor Franz Dronchkowski in Danzig,
2. Kaufmann Louis H. Weimar in Langfuhr,
3. Kaufmann Horst Dronchner in Danzig.

Danzig, den 9. November 1922.

Danziger Sägewerks-Aktien-Gesellschaft.

Der Vorstand:

Julius Frhr. v. Klinkowström. Karl Biedtke.
Karl Rottmann. Walter Siebje.

293 Generalversammlung der Wohnungs-Genossenschaft Neuschottland eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Danzig am **Dienstag, den 28. November 1922, nachmittags 6 Uhr**, im Saale des Restaurants Kressin, Danzig-Langfuhr, Brunshöferweg Nr. 36, mit nachstehender Tagesordnung:

1. Bekanntgabe des voraussichtlichen Jahresabschlusses für 1922 und des Wirtschaftsvoranschlages für 1923.
2. Beschluffassung über eine weitere Mieterhöhung.
3. Aenderung der Satzungen § 4 Abs. 1, §§ 5, 35 Abs. 3, 41 Abs. 3 und 42.
4. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern.
5. Neu- und Ersatzwahlen von Aufsichtsratsmitgliedern.
6. Verschiedenes.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats.
Claassen, Landesrat.

Danziger Maschinenwerke A.-G.

294 Hierdurch laden wir die Aktionäre unserer Gesellschaft zu einer außerordentlichen Generalversammlung am 18. November 1922, nachmittags 3 Uhr, nach Danzig, Stadtgraben 12, im Sitzungszimmer des Herrn Geheimrat Draheim.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Bilanz.
2. Erhöhung des Grundkapitals.
3. Verlegung und Vergrößerung der Fabrikräume.
4. Verschiedenes.

Aktionäre, die ihr Stimmrecht in der Generalversammlung ausüben wollen, werden hiermit aufgefordert, ihre Aktionärrechte bis zum 17. d. M. schriftlich in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Melzergasse 4, dem Vorstand zur Einsichtnahme niederzulegen.

Danzig, den 10. November 1922.

Danziger Maschinenwerke A.-G.
Aufsichtsrat:

J. Draheim, Geheimrat,
Vorstandender.

295 Zu einer außerordentlichen Generalversammlung der Danziger Lack- und Farbenwerke Aktiengesellschaft laden wir hierdurch die Aktionäre der Gesellschaft auf **Dienstag, den 5. Dezember 1922, nachmittags 4 Uhr**, in das Büro des Notars Justizrat Zander Danzig, Langgasse 20, ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstands.
2. Erhöhung des Grundkapitals um mindestens 5 Millionen Mark.
3. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
4. Bestellung von Vorstandsmitgliedern.
5. Verschiedenes.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien vor der

Versammlung bei der Landwirtschaftlichen Bank Aktiengesellschaft, Reitbahn Nr. 2, einer anderen Danziger Bank oder einem Danziger Notar hinterlegen und die Hinterlegungsscheine vorlegen.

Danzig, den 15. November 1922.

Danziger Lack- und Farbenwerke Aktiengesellschaft.
Der Vorstand.

Elektrizitätswerk Neufahrwasser.

Strompreise.

296 Von der am 15. November beginnenden außergewöhnlichen Zählerableseung ab treten erhöhte Strompreise in Kraft, deren Höhe noch bekanntgegeben wird.

Danzig, den 8. November 1922.

Danziger Elektrische Straßenbahn.

297

Bilanz am 7. August 1922.

Aktiva		Passiva	
Cassa-Konto	68 382 42	Aktienkapital-Konto	300 000 —
Banken-Konto	463 117 20	Spareinlagen-Konto	1 280 791 95
Coupons und Sorten-Konto	11 082 50	Contocorren, Creditoren	4 128 306 42
Effekten-Konto	1 923 60	Wechselzinsen für neue Rechnung	4 793 —
Wechsel-Konto	557 260 —	Gewinn- und Verlust-Konto	
Hypotheken-Konto	21 000 —	Reingewinn	78 861 71
Bankeinrichtg.-Konto	120 000 —		
Contocorrent-Debitoren	4 549 987 36		
	<u>5 792 753 08</u>		<u>5 792 753 08</u>

Debet

Gewinn- und Verlust-Konto am 7. August 1922.

Credit

Geschäfts- und Verwaltungskosten	110 346 15	Gewinn auf Zinsen	154 964 51
Abschreibungen:		" " Effekten	5 989 15
auf Bankeinr.-Konto	4 456 —	" " Coupons- und Sorten-	
Reingewinn	78 861 71	" " Konto	32 710 20
	<u>193 663 86</u>		<u>193 663 86</u>

Dem Aufsichtsrate gehören jetzt an die Herren:

Hermann Wiebe-Diebau, Walter Flindt-Barendt, Gustav Epp-Warnau, Ernst Wienß-Schönhorst
Richard Wiebe-Bröske, Fritz Bienert-Dirschau.

Neuteich, am 6. November 1922.

Landwirtschaftsbank Neuteich, Aktien-Gesellschaft.

Victor Behle.

14. Verschiedene Bekanntmachungen.

298 Durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts vom 11. Oktober 1922 ist der Tischlergeselle Arthur Linde aus Danzig, Tobiasgasse 21, wegen Trunksucht entmündigt worden.

Danzig, den 6. November 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1 a.

299 Der Deutsche Fürsorgekommissar vom Roten Kreuz in Danzig hat seine Diensträume von Neugarten 11 in die Wiebentafel, Flügel A, (Eingang Wallplatz) Zimmer 11, verlegt. Dienststunden sind täglich von 8—1 Uhr.

Es wird bei dieser Gelegenheit noch einmal darauf aufmerksam gemacht, daß jeder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig nach Deutschland Abwandernde gut tut, sich vor seiner Abwanderung mit dem Deutschen

Fürsorgekommissar wegen Prüfung bzw. Anerkennung seiner Fürsorgeberechtigung als Flüchtling oder als Verdrängter in Verbindung zu setzen. Die Aufnahme in die Deutsche Flüchtlingsfürsorge und die bevorzugte Zuweisung einer Wohnung in Deutschland ist für die aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig abgewanderten Personen im allgemeinen nur dann möglich, wenn sie im Besitze eines vom Deutschen Fürsorgekommissar vom Roten Kreuz ausgestellten Flüchtlingscheins sind.

Vielsach unbekannt scheint es noch zu sein, daß Personen, die aus Polen in das Gebiet der Freien Stadt Danzig eingewandert und als fürsorgeberechtigte Flüchtlinge im Sinne der zur Zeit geltenden Rotkreuz-Richtlinien anzuerkennen sind, in gewissem Umfange auch in Danzig in die Flüchtlingsfürsorge des Deutschen Roten Kreuzes aufgenommen werden können. Nähere Auskunft darüber erteilt gleichfalls der Fürsorgekommissar.

Winterseezeichen.

300 Im Laufe der Monate November und Dezember werden im Bezirk des Hafengebäudeamts Danzig-Neufahrwasser folgende Winterseezeichen ausgelegt:

- Vor der Hafeneinfahrt Neufahrwasser
- a) 1 rote Leuchttonne als Anseglungstonne Blink 2 s Pause 7 s Wiederkehr 9 s,
 - b) 1 rote Bakertonne mit 2 Balltoppzeichen,
 - c) 1 rote Spierertonne,
 - d) 3 schwarze Spitztonnen Nr. 1, 2 und 3 (Größe und Form wie die Sommerseezeichen).

Gleichzeitig werden die Sommerseezeichen eingezogen.

Ferner werden folgende Sommerseezeichen eingezogen:

- a) die Ansteuerungstonne vor der alten Weichselmündung bei Neufähr,
- b) die weiße Bakertonne vor Weichselmünde „Weichselriff N“.

Danzig-Neufahrwasser, den 7. November 1922.
Hafengebäudeamt.

Einrückungsgebühren betragen für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum ab 1. November 1922 15 M.
Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.
Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schroth in Danzig.
